



LAGEBERICHT

Bericht über die aktuelle Lage im Regierungsbezirk Arnsberg

Ereignis (Lagestichwort)	CORONA
Berichtszeitraum von	28.02.2020 – 02.07.20 12:00 Uhr
Bearbeiter/in	Andre Eilers
Lagebericht Lfd. Nr.	96
Anlagen	3

0. Kurzübersicht zur Lage (Kurzzusammenfassung)

Die BR Arnsberg hat einen Krisenstab einberufen.

Zum Einsatz von Krisen- bzw. Arbeitsstäben der Gebietskörperschaften siehe Punkt 3.2.

1. Informationsquellen

- Lageberichte der Krisenstäbe im Bezirk
- Tel. Rücksprachen mit den HVB
- Lageberichte der Bez.-Reg.
- Lageberichte des MAGS
- MOWAS; IG NRW; FEWIS (DWD)

2. Allgemeine Lage

2.1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

- **Die Coronaschutzverordnung vom 01. Juli 2020 nebst der „Hygiene- und Infektionsschutzstandards“, die Coroneinreiseverordnung und die Coronabetreuungsverordnung vom 01. Juli 2020 sind am 02. Juli 2020 in Kraft getreten und treten am 15. Juli 2020 außer Kraft.**
- Die neue CoronaSchVO nebst Hygienevorschriften und die neue CoronaBetreuungsVO sind veröffentlicht worden. Die Vorschriften gelten seit dem 20. Juni 2020.
- Einführung der Coronaregionalverordnung vom 30.06.2020. Vorschrift gilt seit dem 01.07.2020 für den Kreis GT (BR DET).

2.2 Verkehr

2.3 Gesundheitswesen

2.4 Umwelt

2.5 Versorgung der Bevölkerung

2.6 Informations- und Kommunikationswesen

Bitte um Übersendung sämtlicher Meldungen und Lageberichte an die folgende E-Mail-Adresse:

Krisenstab-bezirk.arnsberg@bra.nrw.de

MOWAS: bundesweite Warnung aktiv

2.7 Schulwesen

Aktueller Stand der Infektions- und Verdachtsfälle in den Schulen im Regierungsbezirk Arnsberg (Stand 30.06.2020):

	SchülerInnen/Lehrkräfte mit Familie in Quarantäne (in die Ferien hinein)			Klasse/Teilgruppe in Quarantäne (in die Ferien hinein)		
Anzahl	Schulen	SchülerInnen	Lehrkräfte	Schulen	SchülerInnen	Lehrkräfte
	35	57	9	14	311	56

2.8 Asyl

- In der [REDACTED] besteht eine Teilquarantäne bis zum 03.07.20 für die Kohorte des Bewohners, der am 24.06.20 erstmals positiv getestet worden war.
- Zuweisung in die betroffenen Kreise GT und WAF ist ausgesetzt.
- Zuweisungen in Kommunen des Kreises Warendorf werden ab der 28. KW wieder generiert. In den Kreis Gütersloh soll dann ab der 29. KW wieder zugewiesen werden.

3. Schadenereignis/Gefahrenlage

3.1 Kurzbeschreibung von Ereignis(sen) und Schäden

Keine aktuellen Vorkommnisse

3.2 Schadensschwerpunkte bei Flächenlagen

Gebietskörperschaft	Schadenlage (Ereignis, Art und Ausmaß, Stadtteil/Gemeinde, etc; Betroffene [Verletzte, Tote], Versorgungsdefizite der Bevölkerung)	Gefahrenabwehrlage (Maßnahmen, eingesetzte Kräfte und Mittel, Überörtliche Hilfe, Hilfsorganisationen und THW)
BO Bochum		Krisenstab aktiv
DO Dortmund		Krisenstab aktiv
HA Hagen		Krisenstab aktiv
HAM Hamm		Arbeitsgruppe Corona
HER Herne		Krisenstab aktiv
EN Ennepe-Ruhr-Kreis		Krisenstab aktiv
HSK Hochsauerlandkreis		Krisenstab aktiv
MK Märkischer Kreis		Krisenstab aktiv
OE Kreis Olpe		Krisenstab aktiv
SI Kreis Siegen-Wittgenstein		Krisenstab aktiv
SO Kreis Soest		Krisenstab aktiv
UN Kreis Unna		Krisenstab aktiv

4. Schadenabwehr/Gefahrenabwehr

4.1 veranlasste Maßnahmen (administrativ-organisatorisch, operativ-taktisch)

a. administrativ-organisatorisch

b. personelle Verstärkung der Stadt Rheda-Wiedenbrück durch 2, am Wochenende durch 3 Kolleginnen/Kollegen der Arbeitsschutzverwaltung

c. Operativ-taktisch

- Die Landeslieferung vom 30.06.2020 wurde am 01.07.2020 wieder durch die BR A an die HVB gesteuert.
- Einsatzkoordination und Einsatz von täglich 4 Einsatzeinheiten im Zwei-Schicht-Betrieb in Verl und Halle zur Unterstützung beim Betrieb von Teststellen inkl. Unterstützung der Bundeswehr bei der Probenahme. Der Einsatzbeginn an den Teststellen ist jeweils für 07:00 und 14:00 Uhr festgelegt. Einsatzende ist für 22:00 Uhr geplant.
- Kreis GT übernimmt die Kosten der Testung von dort eingesetzten Einsatzkräften

4.2 eingeleitete Maßnahmen

4.3 beabsichtigte Maßnahmen

4.4 Anzahl der Einsatzkräfte (getrennt nach „im Einsatz“ und „Alarmiert“)

4.5 Anzahl der eingesetzten Einheiten nach NRW-Konzepten (BHP-B 50, PT-Z 10, etc.) je Gebietskörperschaft

- Heute sind in Verl die EE aus SO und HSK und in Halle die EE aus BO (EE BRA01) und HER tätig. Personalstärke jeweils zwischen 22 und 33 Einsatzkräfte. Gesamtsumme zwischen 88 und 132 Einsatzkräfte.

5. Voraussichtliche Lageentwicklung

5.1 Schadenlage/Gefahrenlage

- Weitere Verbreitung des Corona-Virus auf niedrigem Niveau.
- Ein Engpass im Bereich von Schutzausrüstung/PSA wird seitens der HVB weiterhin gemeldet. Einzig am SONO MNS wird kein Bedarf mehr gesehen.

5.2 Allgemeine Lage/Verwaltungslage

6. Presse/Medienlage

Auf der Homepage der Bezirksregierung Arnsberg sind die aktuellen Fallzahlen und die Informationen anderer Behörden verlinkt.

<https://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/c/corona/index.php>

Folgende HVB warnen über NINA

- Kreis Unna
- Bochum

7. Besondere Vorkommnisse

BO

- **Bei einer der gemeldeten Neuinfektionen handelt es sich um einen [REDACTED] Mitarbeiter, der vier Kinder hat. Keines der Kinder war jedoch zuletzt in Schule, Kita oder OGS, so dass kein Handlungsbedarf besteht.**

DO

EN

HA

HAM

- Von derzeit 69 infizierten Personen lassen sich 58 Infektionsfälle direkt auf Mitarbeiter von Tönnies Gütersloh zurückführen. Bei weiteren 3 Familien (6 Personen) lässt sich die Infektion auf infizierte Personen aus dem privaten Umfeld der Familien außerhalb des Stadtgebietes Hamm zurückführen. Lediglich bei 2 Familien (5 Personen) ist die Infektionsursache noch unklar. Innerhalb dieser infizierten Personen gab es zahlreiche Kinder welche zum Teil im infektiösen Zustand noch die Schule besucht haben. Die betreffenden Mitschüler wurden in Quarantäne gesetzt. Die übrigen Klassen erhielten das Angebot einer freiwilligen Testung.
- Auf Anordnung des Ministeriums wurde ein Gesamttest bei Firma Westfleisch durchgeführt. Hierbei sind 2 Personen positiv getestet worden (beide wohnhaft außerhalb von Hamm). **Die nichtanwesenden MA wurden nachgetestet. Die Abteilung bei Westfleisch mit den beiden positiven Fällen wurde ebenfalls nachgetestet.**
Ebenfalls auf Anweisung des Ministeriums werden zurzeit alle Mitarbeiter der Hammer Krankenhäuser mit Wohnsitz in den Kreisen GT oder WAF diese Woche getestet, hierzu verweise ich auf die tägliche Meldung. Es ist davon auszugehen das die Testung wie angeordnet zum 03.07.2020 abgeschlossen sein wird.
- **Innerhalb dieser infizierten Personen gab es ein Kind welches zum Teil im infektiösen Zustand noch die Kita besucht hat. Aufgrund der bestehenden Hygienepläne gab es Kontaktpersonen der Kategorie 1 nur in der unmittelbaren Gruppe. Die betreffenden Kinder wurden in Quarantäne gesetzt. Die übrigen Klassen erhielten das Angebot einer freiwilligen Testung.**

HER

- Aktueller Stand der Abstrichuntersuchungen:
Lebenshilfe: 87 getestete Personen, davon 75 neg. und 3 pos. (weitere 9 Ergebnisse stehen noch aus)

wewole: 114 getestete Personen, davon 88 neg. (26 stehen noch aus)
- Eine demente Patientin (Geburtsjahr 1922) wurde bei der Verlegung vom Krankenhaus in eine Pflegeeinrichtung positiv getestet. Es ist daher beabsichtigt, sowohl im Krankenhaus als auch in der Pflegeeinrichtung die betroffenen Kontaktpersonen zu testen.
- Bei [REDACTED] musste die Gruppe der Getesteten erweitert werden, auch wenn alle bisher eingegangenen Testergebnisse, sowohl bei Lebenshilfe als auch bei [REDACTED] negativ waren. Nach wie vor sind noch nicht alle Testergebnisse bekannt.

HSK

MK

- Da alle Tests [REDACTED] negativ sind, wurde die Quarantäne wieder aufgehoben.

OE

SI

- Die Steigerung der Fallzahlen der in Quarantäne befindlichen Personen, beruht auf den Fall [REDACTED]

SO

- Bereits am Freitag 26.06.2020 wurden die vollstationären Pflegeeinrichtungen im Kreis Soest angeschrieben und aufgefordert, baldmöglichst ein Besuchskonzept entsprechend der Allgemeinverfügung CoronaAVPflegeundBesuche vom 19.6.2020 vorzulegen.

UN

8. Nächster Lagebericht

Donnerstag, 02.07.2020

9. Sonstiges

Aktuelle Erlasse zu CORONA sind abrufbar unter: www.mags.nrw/coronavirus

Die nächste geplante Sitzung des Krisenstabes der Bezirksregierung Arnsberg erfolgt am **08.07.2020 09:30 Uhr** im Großen Sitzungssaal, bei Bedarf auch kurzfristig früher.

gez. Köhler

Leiter der Koordinierungsgruppe des Stabes

Kontakt: Krisenstab der Bezirksregierung Arnsberg
Telefon: 02931 / 82-3855
Fax: 09231 / 82-46173
Mail: krisenstab-bezirk.arnsberg@bra.nrw.de